

Umgehung Holzgünz: Keine Zulassung der Berufung **STRASSENVERKEHR IST GERICHT WICHTIGER ALS ERHALT VON NATUR UND LANDSCHAFT**

Der BUND Naturschutz (BN) und die Bürgerinitiative Krebsbachtal (BI) bedauern die Entscheidung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes (VGH) München, die Berufung im Gerichtsverfahren um den Bau der Staatsstraße 2020 durch das Krebsbachtal im Landkreis Unterallgäu nicht zuzulassen.

„Mit der Entscheidung wurden wieder einmal die Verkehrsbelange über die Belange von Natur- und Landschaftsschutz gestellt“, so Joachim Siba von der BN –Ortsgruppe Erkheim. „Das bisher idyllische Krebsbachtal wird durch den Straßenneubau verlärmert und ökologisch degradiert.“

„Wir haben in den Planungs- und Gerichtsverfahren der letzten 5 Jahre alles versucht, um eine menschen- und naturverträgliche Variante entlang der Autobahn zu erstreiten“, erklärt Regina Böckler von der Bürgerinitiative Krebsbachtal das jahrelange ehrenamtliche Engagement. „Im Krebsbachtal sind Fledermäuse und der Rotmilan beheimatet, der Schwarzstorch kommt regelmäßig zur Nahrungssuche - ein Windrad bekäme hier niemals eine Baugenehmigung!“

In den vergangenen Jahren haben sich die Fakten um das Straßenneubauverfahren nochmal deutlich geändert. Diese sind allerdings nicht mehr in die Entscheidung von Behörden und Gericht eingeflossen:

- Eine der im Planungsverfahren genannten Alternativen ist heute verwirklicht. Die südlich der Autobahn gelegene Abkürzung zur Staatsstraße ist gebaut. Damit sind auch die Verkehrsberechnungen, die Grundlage der Planung waren, nicht mehr gültig.
- Die Ortsdurchfahrt Holzgünz ist mit der Ausweisung der Tempo 30 Zone im Bereich des Kindergartens entschärft.
- Die seltenen Bodenbrüter im Bereich der Trasse haben in den letzten Jahren wieder zugenommen. So hat u.a. der Kiebitz wieder regelmäßig gebrütet. Der Eingriff ist daher umso schwerwiegender.



Fachabteilung für Südbayern

Pettenkofenstr. 10a
80336 München

Tel. 089/548298-63

Fax 089/548298-18

fa@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Kreisgruppe Memmingen - Unterallgäu

Bahnhofstraße 20

87719 Mindelheim

Tel: 08261-22242

Fax: 08261-22272

bn-mm-ua@t-online.de

München/Westerheim,

21.03.2017

PM 09/17/FA

Verkehr

Wieder wird ein Stück Bayern dem Straßenverkehr geopfert. Der BN und die Bürgerinitiative wollen die drohende Zerstörung der Natur sowie die unnötige Verschwendung von Steuergeldern nicht akzeptieren und werden versuchen, das Vorhaben durch politische Aktionen doch noch zu stoppen. Auch der Grunderwerb könnte sich als schwierig erweisen. Sollte die Verlegung der St 2020 nicht aufzuhalten sein, werden die Bürgerinnen und Bürger vor Ort den Bau aufmerksam verfolgen, insbesondere die Ausgleichsmaßnahmen für die Eingriffe in die Natur.

Leider ist die St 2020 kein Einzelfall, so dass der BN auch weiterhin an anderer Stelle gegen unsinnige Verkehrsvorhaben in Bayern kämpfen wird.

Für Rückfragen:

BUND Naturschutz

Thomas Frey, BN-Regionalreferent für Schwaben

Thomas.frey@bund-naturschutz.de

089/54829864

0160-95501313

Bürgerinitiative Krebsbachtal

Regina Böckler

krebsbachtal@rummeltshausen.de

08393-942800



Fachabteilung für Südbayern

Pettenkofenstr. 10a

80336 München

Tel. 089/548298-63

Fax 089/548298-18

fa@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de

Kreisgruppe Memmingen -

Unterallgäu

Bahnhofstraße 20

87719 Mindelheim

Tel: 08261-22242

Fax: 08261-22272

bn-mm-ua@t-online.de

München/Westerheim,

21.03.2017

PM 09/17/FA

Verkehr